



Arnschter Ausrufer

Amtsblatt für die Stadt Arnstadt und deren Ortsteile

Jahrgang 36

Freitag, 2. Oktober 2026

Nr. 6

Der
Arnschter Ausrufer
informiert:



- Einladung zur Sitzung des Stadtrates S. 2
- Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse S. 2 ff.
- Öffentliche Bekanntmachungen S. 4 ff.
- Schließtage in den städtischen Kindertageseinrichtungen - 2027 S. 7 f.
- Information zur Grundsteuer 2027 S. 8
- Einladungen Einwohnerversammlungen S. 8
- Öffentliche Zustellung des Gewerbesteuerbescheides S. 8 f.
- Ausschreibung zur Veräußerung „ehemalige Schule in Kettmannshausen“ S. 9
- Amtliche Bekanntmachungen anderer Behörden und Institutionen S. 10
- Nichtamtlicher Teil S. 10 ff.

Grusel mit der
**SÜDHARZER
SCHATTENWELT**

26. Arnstädter

HALLOWEEN- NACHT

in der Innenstadt

Freitag, 23. Oktober 2026 | 16 – 21 Uhr

Veranstalter: Stadtverwaltung Arnstadt | www.arnstadt.de

Das nächste Amtsblatt
erscheint am:

7. November 2026

Amtlicher Teil

STADT ARNSTADT

Der Stadtrat

23.09.2026



EINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich lade Sie zu einer öffentlich/nichtöffentlichen Sitzung ein.

19. Sitzung des Stadtrates am Donnerstag, dem 08.10.2026

Beginn: 16:00 Uhr

Ort: Markt 1, 99310 Arnstadt

Raum: Rathausaal

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungs- und termingemäßen Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der 18. Sitzung des Stadtrates der Stadt Arnstadt vom 03.09.2026 - öffentlicher Teil - (Beschlussvorlagen-Nr.: 2026-0543)
Einreicher: Bürgermeister
- 4 18. Tätigkeitsbericht des Bürgermeisters
- 5 Anfragen der Mitglieder des Stadtrates
- 6 Abwägung der Stellungnahmen zum Entwurf (Abwägungsbeschluss) und Satzung (Satzungsbeschluss) im Rahmen des Bauleitplanverfahrens „BP 005a Kübelberg - 4. Änderung“ der Stadt Arnstadt
(Beschlussvorlagen-Nr.: 2026-0515)
Einreicher: Bürgermeister
- 7 Erneuerung des Hundeparcours auf der Hundewiese Arnstadt
(Beschlussantrag-Nr.: 2026-0526)
Einreicher: Fraktion AfD
- 8 Erstellung eines städtischen Hitzeschutz- und Klimaanpassungskonzeptes für die Stadt Arnstadt
(Beschlussantrag-Nr.: 2026-0527)
Einreicher: Fraktion DIE LINKE.-Grüne
- 9 Anschaffung eines Hitze- und Kälteschutzbusses für die Stadt Arnstadt
(Beschlussantrag-Nr.: 2026-0528)
Einreicher: Fraktion DIE LINKE.-Grüne
- 10 Prüfung eines Böllerverbotes in der historischen Innenstadt von Arnstadt
(Beschlussantrag-Nr.: 2026-0529)
Einreicher: Fraktion DIE LINKE.-Grüne
- 11 Errichtung eines öffentlichen Trinkwasserbrunnens am Sportplatz Setze
(Beschlussantrag-Nr.: 2026-0530)
Einreicher: Fraktion DIE LINKE.-Grüne
- 12 Einführung des kostenfreien „openDemokratie-Instruments“ zur Stärkung der digitalen Bürgerbeteiligung in Arnstadt
(Beschlussantrag-Nr.: 2026-0531)
Einreicher: Fraktion AfD
- 13 Neuausrichtung städtischer Gedenkveranstaltungen ab 2027
(Beschlussantrag-Nr.: 2026-0532)
Einreicher: Fraktion AfD
- 14 Prüfung einer Klimaanlage für den Rathausaal
(Beschlussantrag-Nr.: 2026-0533)
Einreicher: Fraktion AfD
- 15 Prüfung einer intelligenten und bedarfsgerechten Bewässerung von Stadtbäumen in Arnstadt und den Ortsteilen
(Beschlussantrag-Nr.: 2026-0534)
Einreicher: Fraktion AfD

- 16 Berufung zum stellvertretenden berufenen Bürger für den Ausschuss KJSS
(Beschlussantrag-Nr.: 2026-0549)
Einreicher: Fraktion Pro Arnstadt/FDP
- 17 Einwohnerfragen/Einwohneranliegen
Gemäß § 6a der Hauptsatzung der Stadt Arnstadt haben die Einwohnerinnen und Einwohner gegen 17:00 Uhr die Möglichkeit, dem Stadtrat und dem Bürgermeister Fragen zu städtischen Angelegenheiten zu stellen sowie Anregungen oder Vorschläge einzubringen.
Darüber hinaus können Bürgerinnen und Bürger ihre Anliegen auch vorab schriftlich an den Bürgermeister richten. Diese müssen bis spätestens 06.10.2026 eingereicht werden
- entweder per Post an:
Stadtverwaltung Arnstadt
Bürger- und Stadtratsbüro
Markt 1, 99310 Arnstadt
oder per E-Mail an:
Stadtratsbuero@stadtverwaltung.arnstadt.de.
- 18 Einbringung von Beschlussanträgen der Fraktionen und Überweisung in den Ausschuss/die Ausschüsse
- 18.1 Prüfauftrag Arnstädter Weihnachtsmarkt 2026
(Beschlussantrag-Nr.: 2026-0548)
Einreicher: Fraktion Pro Arnstadt/FDP
- 18.2 Prüfung zur Einführung eines regelmäßigen „Feierabendmarktes“ in Arnstadt zur Belebung der Innenstadt und zur Unterstützung von Vereinen, Künstlern, Einzelhandel sowie Gastronomie
(Beschlussantrag-Nr.: 2026-0550)
Einreicher: Fraktion AfD
- 18.3 Einführung der Aktion „Gelbe Füße“ für sicherere Schulwege an den Arnstädter Grundschulen
(Beschlussantrag-Nr.: 2026-0551)
Einreicher: Fraktion AfD

Nichtöffentlicher Teil

- 19 Bestätigung der Tagesordnung
- 20 Genehmigung der Niederschrift der 18. Sitzung des Stadtrates der Stadt Arnstadt vom 03.09.2026 - nichtöffentlicher Teil - (Beschlussvorlagen-Nr.: 2026-0544)
Einreicher: Bürgermeister
- 21 Ermächtigung zur Abgabe einer Patronatserklärung zugunsten der Bäder- und Beteiligungsverwaltung Arnstadt GmbH
(Beschlussvorlagen-Nr.: 2026-0541)
Einreicher: Bürgermeister
- 22 Vergaben
- 23 Personalangelegenheiten

Mit freundlichen Grüßen

Frank Spilling

Bürgermeister

Beschlüsse der 15. Sitzung des Werkausschusses für den Kulturbetrieb am 20.08.2026

Beschluss Nr.: 2026-0513

Antrag nach Kulturförderrichtlinie

Der Kirchengemeinde Branchewinda wird ein Zuschuss in Höhe von 150,00 € für die Veranstaltung „Denkmaltag 2026 Kirche „St. Jakobus“ Branchewinda“ am 13.09.2026 gewährt.

Beschluss Nr.: 2026-0535

Auftragsvergabe zur Liefer- und Montageleistung von Bibliotheksregalen und Möbeln für die Stadt- und Kreisbibliothek/ Bereich Kinderbibliothek

Der Werkausschuss für den Kulturbetrieb beschließt, den Auftrag für die Lieferung und Montage der Bibliotheksregale/-möbel für die Stadt- und Kreisbibliothek/ Bereich Kinderbibliothek an die ekz.bibliothekservice GmbH, Bismarckstraße 3 in 72764 Reutlingen zu erteilen.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen gekürzter Beschlusstext

Frank Spilling

Bürgermeister

Beschlüsse der 13. Sitzung des Werkausschusses für den Baubetriebshof und für den Bäderbetrieb am 21.08.2026

Beschluss Nr.: 2026-0522

Beschaffung eines Kleintransporters für Spielplatzreinigung im Stadtgebiet gemäß Vermögensplan des beschlossenen Wirtschaftsplanes 2026

Der Werkausschuss beschließt, den Zuschlag für die Beschaffung eines Kleintransporters im Ergebnis der Ausschreibung nach Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) an die Firma Poltsch & Poltsch GbR, Hauptstraße 28, 99310 Dornheim, zu erteilen.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen gekürzter Beschlusstext

Beschluss Nr.: 2026-0523

Beschaffung eines Kleintransporters für gärtnerische Pflegearbeiten im Stadtgebiet gemäß Vermögensplan des beschlossenen Wirtschaftsplanes 2026

Der Werkausschuss beschließt, den Zuschlag für die Beschaffung eines Kleintransporters im Ergebnis der Ausschreibung nach Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) an die Firma Poltsch & Poltsch GbR, Hauptstraße 28, 99310 Dornheim, zu erteilen.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen gekürzter Beschlusstext

Beschluss Nr.: 2026-0524

Beschaffung eines Transporters (Dreiseitenkipper) gemäß Vermögensplan des beschlossenen Wirtschaftsplanes 2026

Der Werkausschuss beschließt, den Zuschlag für die Beschaffung eines Transporters mit Dreiseitenkippfunktion im Ergebnis der Ausschreibung nach Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) an Mercedes Benz - Max Schultz GmbH & Co. KG, Am Vogelherd 1, 98693 Ilmenau, zu erteilen.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen gekürzter Beschlusstext

Beschluss Nr.: 2026-0536

Beschaffung einer „Kleinen“ Kehrmaschine für Innenstadt- und Gehwegreinigung, gemäß Vermögensplan des beschlossenen Wirtschaftsplanes 2026

Der Werkausschuss beschließt, den Zuschlag für die Beschaffung einer Kehrmaschine im Ergebnis der Ausschreibung nach Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) an die Firma Weimer GmbH, Wißmarer Str. 32, 35457 Lollar-Ruttershausen, zu erteilen.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen gekürzter Beschlusstext

Frank Spilling
Bürgermeister

Beschlüsse der 18. Sitzung des Finanzausschusses am 24.08.2026

Beschluss Nr.: 2026-0503

Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe in der Haushaltsstelle 2.130000.935200.999 in Höhe von 58.000 EUR zu Lasten der Haushaltsstelle 2.130000.361200.999

Der Finanzausschuss beschließt eine überplanmäßige Ausgabe zu Lasten der Haushaltsstelle 2.130000.935200.999 - Brandschutz - Ausgaben nach der Förderrichtlinie - Feuerwehrpauschale.

Haushaltsstelle	HH-Plan 2026 -EUR-	zusätzlich bereitgestellte Mittel -EUR-	Veränderung -EUR-	Summe der bereitgestellten Mittel -EUR-
2.130000.935200.999	0	0	+ 58.000	58.000
Brandschutz Ausgaben nach der Förderrichtlinie - Feuerwehrpauschale				

zu Lasten:

Haushaltsstelle	HH-Plan 2026 -EUR-	zur Deckung herangezogene Mittel -EUR-	Veränderung -EUR-	Summe der verfügbaren Mittel -EUR-
2.130000.361200.999	0	0	+ 58.000	58.000
Brandschutz Zuweisungen vom Land Feuerwehrpauschale				

Beschluss Nr.: 2026-0505

Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe in der Haushaltsstelle 1.900000.832000.999 in Höhe von 469.800 EUR zu Lasten der Haushaltsstelle 1.464900.178100.999

Der Finanzausschuss beschließt eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 469.800 EUR in der Haushaltsstelle 1.900000.832000.999 - Allgemeine Umlagen - Kreisumlage.

Haushaltsstelle	HH-Plan 2026 -EUR-	zusätzlich bereitgestellte Mittel -EUR-	Veränderung -EUR-	Summe der bereitgestellten Mittel -EUR-
1.900000.832000.999	15.289.800		+ 469.800	15.759.600
Allgemeine Umlagen Kreisumlage				

zu Lasten:

Haushaltsstelle	HH-Plan 2026 -EUR-	zur Deckung herangezogene Mittel -EUR-	Veränderung -EUR-	Summe -EUR-
1.464900.178100.999	-	49.000*	+ 469.800	518.800
Kindertagesstätten freie Träger Rückzahlung von Zuweisungen / Zuschüsse aus Vorjahren		(*s. üpl. 016/2026)		

Frank Spilling
Bürgermeister

Beschlüsse der 18. Stadtratssitzung am 03.09.2026

Beschluss Nr.: 2026-0501

Genehmigung der Niederschrift der 17. Sitzung des Stadtrates der Stadt Arnstadt vom 25.06.2026 - öffentlicher Teil -

Die Niederschrift der 17. Sitzung des Stadtrates der Stadt Arnstadt vom 25.06.2026 (öffentlicher Teil) wird gemäß § 42 Abs. 2 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubeckanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. 2/2003, S. 41) genehmigt.

Beschluss Nr.: 2026-0514

Bewerbung der Stadt Arnstadt für den 21. Thüringentag 2029

Der Stadtrat der Stadt Arnstadt beschließt:

1. Die in der Anlage befindliche Bewerbung der Stadt Arnstadt zur Ausrichtung des 21. Thüringentages 2029 wird bestätigt.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die in der Anlage befindliche Bewerbung der Stadt Arnstadt zur Ausrichtung des 21. Thüringentages 2029 fristgerecht beim Freistaat Thüringen einzureichen.

Beschluss Nr.: 2026-0516

Zwischenabwägung der Stellungnahmen zum Vorentwurf (Abwägungsbeschluss), Billigung des Entwurfs und Veröffentlichung im Internet (Auslegungsbeschluss) im Rahmen des Bauleitplanverfahrens „Erweiterung des Flächennutzungsplans um die Fläche der ehemaligen Wipfratalgemeinde“ der Stadt Arnstadt
Der Stadtrat der Stadt Arnstadt beschließt:

1. Die Zwischenabwägung (Abwägungsbeschluss) der eingegangenen Stellungnahmen zum Vorentwurf im Rahmen der Beteiligungen nach § 3 Absatz 1 BauGB (Baugesetzbuch) und § 4 Absatz 1 BauGB.
2. Die Billigung des Entwurfs der „Erweiterung des Flächennutzungsplans um die Fläche der ehemaligen Wipfratalgemeinde“ der Stadt Arnstadt.
3. Die Durchführung der Beteiligungen nach § 3 Absatz 2 BauGB und § 4 Absatz 2 BauGB zum Entwurf der „Erweiterung des Flächennutzungsplans um die Fläche der ehemaligen Wipfratalgemeinde“ der Stadt Arnstadt.
4. Die förmliche Beteiligung nach § 3 Absatz 2 BauGB und § 4 Absatz 2 BauGB werden gemäß § 4a Absatz 2 BauGB gleichzeitig durchgeführt.
5. Der Entwurf der Planzeichnung, der Entwurf der Begründung und der Entwurf des Umweltberichts sind Teil dieses Beschlusses. Sie sind gemäß § 3 Absatz 2 BauGB in das Internet einzustellen und zusätzlich als andere leicht zu erreichende Zugangsmöglichkeit öffentlich auszulegen.
6. Ort und Dauer der Beteiligungen nach § 3 Absatz 2 BauGB und § 4 Absatz 2 BauGB sind ortsüblich bekannt zu machen.
7. Ergänzend zu dem Hinweis nach Absatz 2 Satz 4 zweiter Halbsatz ist in der öffentlichen Bekanntmachung darauf hinzuweisen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des UmwRG (Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz) in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 UmwRG gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 UmwRG mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Veröffentlichungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.
8. Das Bauleitplanverfahren wird unter dem Titel „Erweiterung des Flächennutzungsplans um die Fläche der ehemaligen Wipfratalgemeinde“ fortgeführt (ursprüngliche Bezeichnung „8. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Arnstadt). In der ortsüblichen Bekanntmachung ist darauf hinzuweisen.

Beschluss Nr.: 2026-0517

Billigung des Vorentwurfs und Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange im Rahmen des Bauleitplanverfahrens „BP 060 Gewerbegebiet Bierweg-Mühlweg“ der Stadt Arnstadt
Der Stadtrat der Stadt Arnstadt beschließt:

1. Die Billigung des Vorentwurfs (Planzeichnung, Begründung mit Umweltbericht) des Bebauungsplans „BP060 Gewerbegebiet Bierweg-Mühlweg“ der Stadt Arnstadt.
2. Die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Vorentwurf des Bebauungsplans „BP060 Gewerbegebiet Bierweg-Mühlweg“ der Stadt Arnstadt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB (Baugesetzbuch).
3. Die Durchführung der frühzeitigen Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Vorentwurf des Bebauungsplans „BP060 Gewerbegebiet Bierweg-Mühlweg“ der Stadt Arnstadt gemäß § 4 Absatz 1 BauGB (Baugesetzbuch).
4. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gemäß § 4 Absatz 1 BauGB zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detailierungsgrad der Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB aufgefordert.
5. Die frühzeitige Beteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB wird gleichzeitig mit der frühzeitigen Unterrichtung nach § 4 Absatz 1 BauGB gemäß § 4a Absatz 2 BauGB durchgeführt.
6. Der Vorentwurf der Planzeichnung, der Vorentwurf der Begründung mit Umweltbericht des Bebauungsplans „BP060 Gewerbegebiet-Mühlweg“ sind Teil dieses Beschlusses und analog des § 3 Absatz 2 BauGB in das Internet einzustellen.

7. Ort und Dauer der frühzeitigen Beteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB und der frühzeitigen Unterrichtung nach § 4 Absatz 1 BauGB sind ortsüblich bekannt zu machen.

Beschluss Nr.: 2026-0519

Zustimmung zur Vereinbarung zwischen dem Landratsamt Ilm-Kreis und der Stadt Arnstadt über einen Mitfinanzierungsanteil für den Neubau der 3-Felder-Sport- und Mehrzweckhalle des „MELISSANTES“ Gymnasiums

Der Stadtrat der Stadt Arnstadt beauftragt den Bürgermeister, die Vereinbarung mit dem Landratsamt Ilm-Kreis über den Mitfinanzierungsanteil der Stadt Arnstadt in Höhe von 2.756.432,29 EUR (Aufteilung der Kosten auf die Jahresscheiben 2027, 2028 und 2029) für den Neubau der 3-Felder-Sport- und Mehrzweckhalle des „MELISSANTES“ Gymnasiums abzuschließen.

Beschluss Nr.: 2026-0525

Zustimmung zur Vereinbarung zwischen der Stadt Arnstadt und dem Landratsamt Ilm-Kreis über einen Mitfinanzierungsanteil für die Sanierung der Tartanbahn im Friedrich-Ludwig-Jahn-Stadion

Der Stadtrat der Stadt Arnstadt beauftragt den Bürgermeister, die Vereinbarung von der Stadt Arnstadt über den Mitfinanzierungsanteil vom Landratsamt Ilm-Kreis in Höhe von 409.400,00 EUR für die Sanierung der Tartanbahn im Friedrich-Ludwig-Jahn-Stadion abzuschließen.

Beschluss Nr.: 2026-0502

Genehmigung der Niederschrift der 17. Sitzung des Stadtrates der Stadt Arnstadt vom 25.06.2026 - nichtöffentlicher Teil

Die Niederschrift der 17. Sitzung des Stadtrates der Stadt Arnstadt vom 25.06.2026 (nichtöffentlicher Teil) wird gemäß § 42 Abs. 2 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. 2/2003, S. 41) genehmigt.

Beschluss Nr.: 2026-0518

Ersatz Rückewagen für das Sachgebiet Forst - Vergabe 2026/35/61

Der Auftrag für die Lieferung eines Rückewagens für die Stadt Arnstadt wird auf das Angebot der Firma Pfeifer Landmaschinen in 99334 Elleben OT Riechheim erteilt.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen gekürzter Beschluss text

Frank Spilling
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

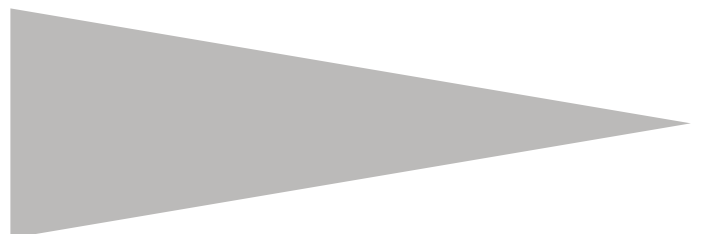
Billigung des Vorentwurfs und Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange im Rahmen des Bauleitplanverfahrens „BP060 Gewerbegebiet Bierweg-Mühlweg“ der Stadt Arnstadt

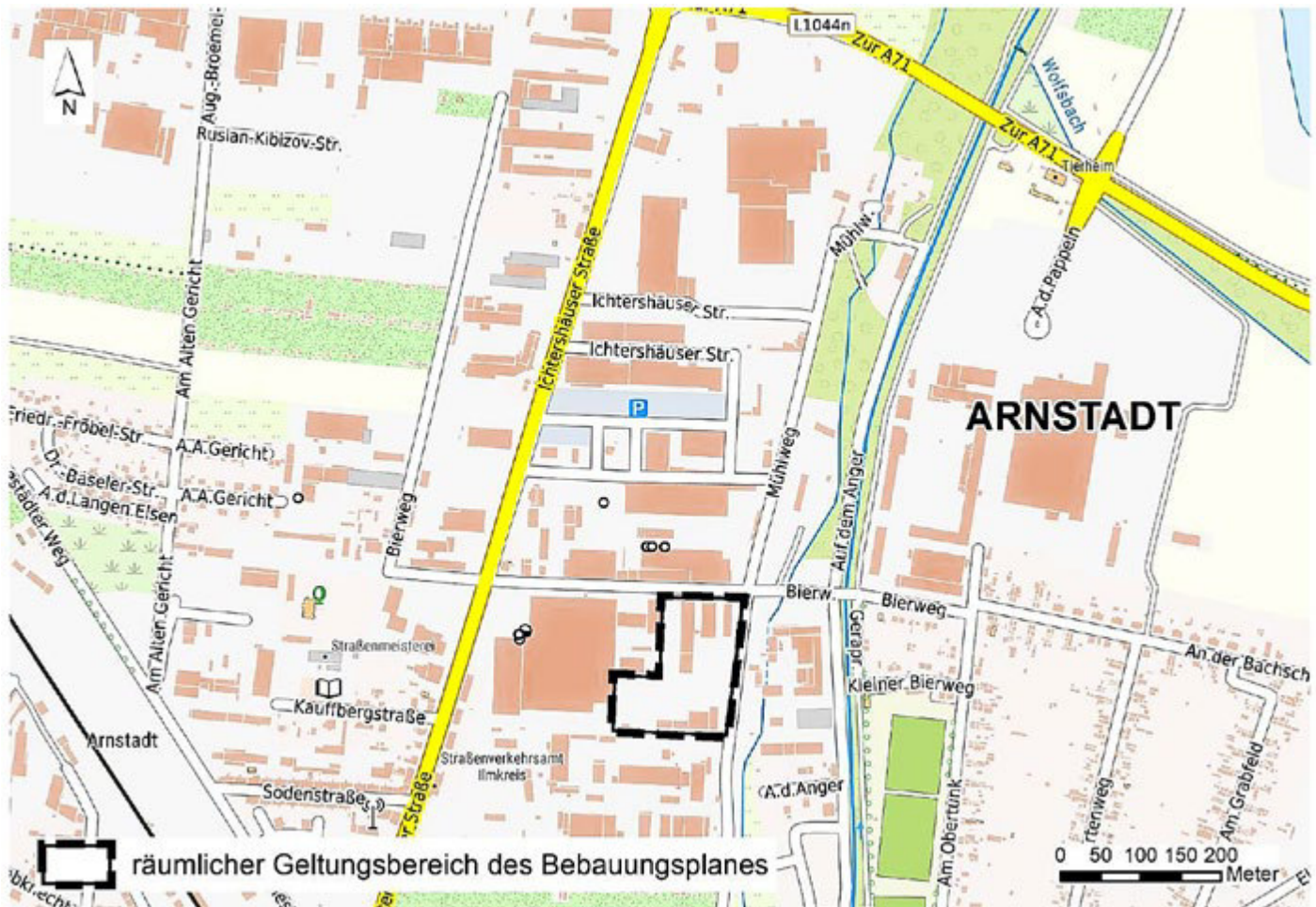
BESCHLUSS

Mit **Beschluss Nr. 2026-0517** hat der Stadtrat am 03.09.2026 in öffentlicher Sitzung die Billigung des Vorentwurfs und die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange im Rahmen des Bauleitplanverfahrens „BP060 Gewerbegebiet Bierweg-Mühlweg“ der Stadt Arnstadt beschlossen.

PLANGEBIET UND PLANUNGSZIEL

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes „BP060 Gewerbegebiet Bierweg-Mühlweg“ ist dem beigefügten Lageplan zu entnehmen.





Planungsziel ist die Schaffung der bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen zur Sicherung und Entwicklung eines vorhandenen Gewerbebestandes in Arnstadt und damit eines bestehenden Gewerbebetriebes.

VERÖFFENTLICHUNG UND BETEILIGUNG

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 BauGB und die Einholung der Stellungnahmen nach § 4 Absatz 1 BauGB zum Vorentwurf des Bebauungsplans "BP060 Gewerbegebiet Bierweg-Mühlweg" mit Begründung und Umweltbericht sowie den dazugehörigen allgemeinen Zielen und Zwecken der Planung erfolgt durch Veröffentlichung im Internet in der Zeit

vom 05.10.2026 bis einschließlich zum 06.11.2026.

Die Unterlagen werden in diesem Zeitraum unter <https://www.arnstadt.de/stadt-verwaltung/stadtentwicklung/beteiligungsverfahren> veröffentlicht. Zusätzlich können die Unterlagen während der nachstehend aufgeführten Dienstzeiten bei der Stadtverwaltung Arnstadt im Amt 61 für Stadtentwicklung und Umwelt, Verwaltungsgebäude Am Plan 2, Raum 3.20 eingesehen werden:

MO, DI, DO, FR: 09:00 - 12:00 Uhr

DI: 13:30 - 18:00 Uhr

Weiterhin können die dem Bauleitplan zu Grunde liegenden Vorschriften wie technische Anleitungen, DIN-Normen, Gesetze o. Ä. an dieser Stelle eingesehen werden.

Stellungnahmen können während der Dauer der Veröffentlichung elektronisch an stadtentwicklung@stadtverwaltung.arnstadt.de übermittelt, bei Bedarf auch auf anderem Weg eingereicht werden (schriftlich an obenstehende Adresse oder persönlich und mündlich zur Niederschrift). Alternativ haben Sie die Möglichkeit, das standardisierte Kontaktformular für Ihre Stellungnahme zu verwenden. Dieses finden Sie direkt auf der Website des Beteiligungsverfahrens.

In Ausnahmefällen besteht nach telefonischer Vereinbarung unter der Nummer 03628/745-770 die Möglichkeit, außerhalb der oben genannten Sprechzeiten Auskunft über die Planung zu erhalten.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können gemäß § 4a Absatz 5 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

HINWEISE

Bei der Abgabe von Stellungnahmen ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig. Eine Mitteilung des Abwägungsergebnisses ist andernfalls nicht möglich. Ohne Zuordnung der Stellungnahme kann die Einschätzung der Betroffenheit privater Belange erschwert sein. Mit der Abgabe der Stellungnahme wird der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten zum Zwecke der Durchführung des Verfahrens zugestimmt.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. e DSGVO und dem Thüringer Datenschutzgesetz. Weitere Informationen zum Thema „Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach BauGB“ (Art. 13 DSGVO) erhalten Sie unter <https://www.arnstadt.de/datenschutz>.

Öffentliche Bekanntmachung

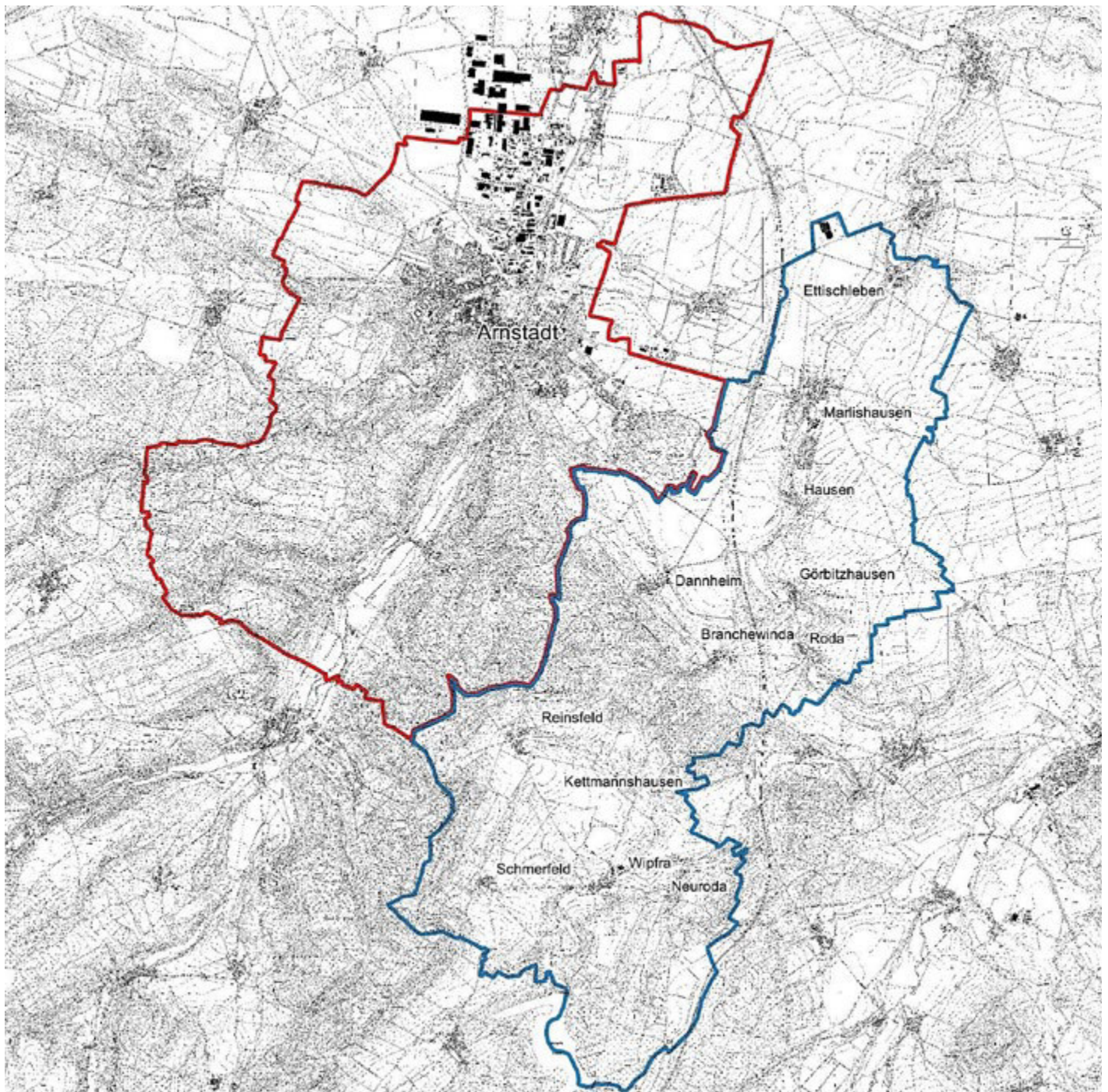
Zwischenabwägung der Stellungnahmen zum Vorentwurf (Abwägungsbeschluss), Billigung des Entwurfs und Veröffentlichung im Internet (Auslegungsbeschluss) im Rahmen des Bauleitplanverfahrens „Erweiterung des Flächennutzungsplans um die Fläche der ehemaligen Wipfratalgemeinde“ der Stadt Arnstadt

BESCHLUSS

Mit **Beschluss Nr. 2026-0516** hat der Stadtrat am 03.09.2026 in öffentlicher Sitzung die Zwischenabwägung der Stellungnahmen zum Vorentwurf (Abwägungsbeschluss), die Billigung des Entwurfs und Veröffentlichung im Internet (Auslegungsbeschluss) im Rahmen des Bauleitplanverfahrens „Erweiterung des Flächennutzungsplans um die Fläche der ehemaligen Wipfratalgemeinde“ der Stadt Arnstadt beschlossen.

PLANGEBIET

Der Geltungsbereich der „Erweiterung des Flächennutzungsplans um die Fläche der ehemaligen Wipfratalgemeinde“ der Stadt Arnstadt ist dem beigefügten Lageplan (ohne Maßstab) zu entnehmen (die **blaue Umrandung** entspricht dem Umgriff des Erweiterungsbereichs, die **rote Umrandung** entspricht der wirksamen Fassung der 6. Änderung des Flächennutzungsplans in seiner Gesamtheit neu bekannt gemacht vom 02.02.2022 Stadt Arnstadt).



VERÖFFENTLICHUNG UND BETEILIGUNG

Die Veröffentlichung des Entwurfs des „Flächennutzungsplans der Stadt Arnstadt - Erweiterung um die Fläche der ehemaligen Wipfratalgemeinde“ mit Begründung und Umweltbericht sowie den dazugehörigen allgemeinen Zielen und Zwecken der Planung im Internet gemäß § 3 Absatz 2 BauGB und die Einholung der Stellungnahmen nach § 4 Absatz 2 BauGB erfolgt in der Zeit

vom 05.10.2026 bis einschließlich 13.11.2026.

Die Unterlagen werden in diesem Zeitraum unter <https://www.arnstadt.de/stadt-verwaltung/stadtentwicklung/beteiligungsverfahren> veröffentlicht. Zusätzlich können die Unterlagen während der nachstehend aufgeführten Dienstzeiten bei der Stadtverwaltung Arnstadt im Amt 61 für Stadtentwicklung und Umwelt, Verwaltungsgebäude Am Plan 2, Raum 3.20 eingesehen werden:

MO, DI, DO, FR: 09:00 - 12:00 Uhr
DI: 13:30 - 18:00 Uhr

Weiterhin können die dem Bauleitplan zu Grunde liegenden Vorschriften wie technische Anleitungen, DIN-Normen, Gesetze o. Ä. an dieser Stelle eingesehen werden.

Stellungnahmen können während der Dauer der Veröffentlichung elektronisch an stadtentwicklung@stadtverwaltung.arnstadt.de übermittelt, bei Bedarf auch auf anderem Weg eingereicht werden (schriftlich an obenstehende Adresse oder persönlich und mündlich zur Niederschrift). Alternativ haben Sie die Möglichkeit, das standardisierte Kontaktformular für Ihre Stellungnahme zu verwenden. Dieses finden Sie direkt auf der Website des Beteiligungsverfahrens.

In Ausnahmefällen besteht nach telefonischer Vereinbarung unter der Nummer 03628/745-770 die Möglichkeit, außerhalb der oben genannten Sprechzeiten Auskunft über die Planung zu erhalten.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können gemäß § 4a Absatz 5 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

VORLIEGENDE UMWELTBEZOGENE INFORMATIONEN

Stellungnahmen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung:

- Stellungnahme Thüringer Landesverwaltungsamt vom 11.08.2025, zum Hochwasserschutz
- Stellungnahme Landratsamt Ilm-Kreis vom 13.08.2025, zur Denkmalpflege und Archäologie
- Stellungnahme Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz vom 23.07.2025, zum Naturschutz, Hochwasserschutz, technischen Umweltschutz, Geologie, Grundwasserschutz, Bergbau
- Stellungnahme Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation Katasterbereich Pößneck vom 13.08.2025, zu Ausgleichsmaßnahmen
- Stellungnahme Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie - Bau- und Kunstdenkmalpflege vom 15.08.2025, zu Belangen des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege
- Stellungnahme Thüringen Forst, Forstamt Erfurt-Willrode vom 22.07.2025, zu forstlichen Belangen
- Stellungnahme Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Ost Außenstelle Erfurt vom 18.08.2025, zur Landschaftspflege
- Stellungnahme Deutsche Bahn AG DB Immobilien Region Südost vom 14.07.2025, zur Landschaftsplanung an Bahnstrecken
- Stellungnahme GDMcom mbH vom 12.08.2025, zur Bepflanzung an Versorgungsleitungen
- Stellungnahme Wasser-/Abwasserzweckverband Arnstadt und Umgebung vom 02.07.2025, zum Umgang mit Abwasser
- Stellungnahme Kulturbund e. V. Landesverband Thüringen vom 12.08.2025, zum Bodenschutz

Berichte, Konzepte und sonstige Stellungnahmen:

Art der Umweltinformationen	Themenblöcke nach Schutzgütern												Schlagwortartige Kurzcharakterisierung	
	Boden / Geologie	Fläche	Wasser	Pflanzen	Tiere	Klima	Luft / Emissionen	Mensch / Bevölkerung	Kultur / Sachgüter	Wirkungsgefüge	Natura 2000 - Gebiete	Wechselwirkungen		Abwasser, Abfälle
Umweltbericht zum FNP	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	Flächen- inanspruchnahme, Bodenschutz, Grund- und Hochwasserschutz, Artenschutz, Biotoptypen, geschützte Biotope. Klimaschutz, Archäologie, Kulturdenkmale

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Im Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung wurde die Bezeichnung des Verfahrens geändert: Das Verfahren wurde umbenannt in „Flächennutzungsplan Stadt Arnstadt - Erweiterung um die Fläche der ehemaligen Wipfratalgemeinde“. **Die bisherige Bezeichnung „8. Änderung“ entfällt.**

HINWEISE

Bei der Abgabe von Stellungnahmen ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig. Eine Mitteilung des Abwägungsergebnisses ist andernfalls nicht möglich. Ohne Zuordnung der Stellungnahme kann die Einschätzung der Betroffenheit privater Belange erschwert sein. Mit der Abgabe der Stellungnahme wird der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten zum Zwecke der Durchführung des Verfahrens zugestimmt.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. e DSGVO und dem Thüringer Datenschutzgesetz. Weitere Informationen zum Thema „Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach BauGB“ (Art. 13 DSGVO) erhalten Sie unter <https://www.arnstadt.de/datenschutz>.

Ergänzend zu dem Hinweis nach Absatz 2 Satz 4 zweiter Halbsatz ist in der öffentlichen Bekanntmachung darauf hinzuweisen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des UmwRG (Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz) in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 UmwRG gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 UmwRG mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Veröffentlichungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Schließtage in den städtischen Kindertageseinrichtungen – 2027



Stadtverwaltung Arnstadt
Arnstadt, den 23.09.2026

Um dem Bildungs- und Betreuungsauftrag in den Kindertagesstätten gerecht zu werden, braucht es gute Fachkräfte. Jeder Träger ist nach dem Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz verpflichtet, das pädagogische Fachpersonal jährlich fortzubilden.

Aus diesem Grund finden in den Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Arnstadt folgende **Bildungstage/ -nachmittage 2027** statt, an denen die Einrichtungen geschlossen sind:

Kindertagesstätte	Bildungstage (ganztags)	Bildungsnachmittage (ab 12:00 Uhr geschlossen)
Kindertagesstätte „Zauberland“	25.02.2027, Donnerstag 26.02.2027, Freitag 04.10.2027, Montag 29.11.2027, Montag	05.02.2027, Freitag 03.09.2027, Freitag
Kindertagesstätte „Benjamin Blümchen“	12.02.2027, Freitag 28.05.2027, Freitag 10.09.2027, Freitag 03.12.2027, Freitag	05.03.2027, Freitag 01.10.2027, Freitag
Kindertagesstätte „Pustebume“	18.02.2027, Donnerstag 19.02.2027, Freitag 04.11.2027, Donnerstag 05.11.2027, Freitag	05.03.2027, Freitag 01.10.2027, Freitag
Kindertagesstätte „Schillerstraße“	05.04.2027, Montag 31.05.2027, Montag 21.09.2027, Dienstag 15.11.2027, Montag	05.02.2027, Freitag 03.09.2027, Freitag
Kindertagesstätte „Haus der lustigen Strolche“	25.01.2027, Montag 01.03.2027, Montag 04.06.2027, Freitag 19.11.2027, Freitag	05.02.2027, Freitag 03.09.2027, Freitag
Kindergarten „Wipfrataler Strolche“	25.02.2027, Donnerstag 26.02.2027, Freitag 12.04.2027, Montag 15.11.2027, Montag	05.03.2027, Freitag 08.10.2027, Freitag

Kindertagesstätte „Regenbogen“	25.02.2027, Donnerstag 26.02.2027, Freitag 09.07.2027, Freitag	19.03.2027, Freitag
--------------------------------	--	---------------------

Schließ- und Brückentage aller städtischen Kindertageseinrichtungen - 2027:

01.01.2027, Freitag	Neujahr
07.05.2027, Freitag	Brückentag nach Christi Himmelfahrt
24.12.2027, Freitag	Weihnachten
31.12.2027, Freitag	Silvester

Bei einem dringend begründeten und nachgewiesenen Bedarf kann die Betreuung in einer anderen Kindertagesstätte ermöglicht werden. Die Rückmeldefristen sind hierfür den Aushängen in den Kindertageseinrichtungen zu entnehmen.

Information zur Grundsteuer 2027

Sehr geehrte Steuerpflichtige,

sollten Sie im Jahr 2026 einen Grundsteuerbescheid oder eine Änderung des Grundsteuerbescheides erhalten haben, wurden darauf nachrichtlich auch die ab 2027 zu zahlenden Grundsteuer-raten unter der Überschrift „Zukünftig sind ab dem 15.02.2027 folgende Raten zu leisten“ aufgedruckt. Diese dort ausgewiesenen Grundsteuerbeträge und deren Fälligkeiten haben nur Bestand, wenn es keine Änderungen (z. B. beim Grundsteuermessbetrag und/oder Hebesatz) gibt.

Zum 01.01.2027 wurde der Messbetrag aller Wohn- und Nichtwohngrundstücke auf der Grundlage des Thüringer Gesetz zur Anpassung der Grundsteuerreform geändert. Die Messbescheide des Finanzamtes Ilmenau wurden Mitte Juni 2026 versendet. Daher erhalten alle Grundsteuerpflichtigen einen neuen Grundsteuerbescheid für das Jahr 2027. Es bedarf hierfür keinerlei Maßnahmen seitens der steuerpflichtigen Eigentümer.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Ihr Sachgebiet Steuern

Stadt Arnstadt
Ortsteile Dosdorf, Espenfeld



Einladung zur Einwohnerversammlung

Wir laden herzlich zur Einwohnerversammlung am

Montag, 5. Oktober 2026 um 18:00 Uhr

in das Vereinshaus in Espenfeld ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Einwohnerversammlung
2. Allgemeine Informationen des Bürgermeisters der Stadt Arnstadt und des Ortsteilbürgermeisters
3. Einwohneranliegen und Einwohnerfragen

Wir freuen uns, wenn viele Einwohnerinnen und Einwohner unserer Einladung folgen.

Frank Spilling
Bürgermeister

Rüdiger Carnarius
Ortsteilbürgermeister

Stadt Arnstadt
Ortsteil Siegelbach



Einladung zur Einwohnerversammlung

Wir laden herzlich zur Einwohnerversammlung am

Donnerstag, 29. Oktober 2026 um 18:00 Uhr

in das Dorfgemeinschaftshaus, Siegelbach 3, ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Einwohnerversammlung
2. Allgemeine Informationen des Bürgermeisters der Stadt Arnstadt und des Ortsteilbürgermeisters
3. Einwohneranliegen und Einwohnerfragen

Wir freuen uns, wenn viele Einwohnerinnen und Einwohner unserer Einladung folgen.

Frank Spilling
Bürgermeister

Mathias Kleinert
Ortsteilbürgermeister

Stadt Arnstadt
Ortsteile Kettmannshausen, Neuroda,
Reinsfeld, Schmerfeld und Wipfra



Einladung zur Einwohnerversammlung

Wir laden herzlich zur Einwohnerversammlung am

Donnerstag, 26. November 2026 um 18:00 Uhr

in den Saal in Reinsfeld ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Einwohnerversammlung
2. Allgemeine Informationen des Bürgermeisters der Stadt Arnstadt und des Ortsteilbürgermeisters
3. Einwohneranliegen und Einwohnerfragen

Wir freuen uns, wenn viele Einwohnerinnen und Einwohner unserer Einladung folgen.

Frank Spilling
Bürgermeister

Dietmar Krause
Ortsteilbürgermeister

Öffentliche Zustellung des Gewerbesteuerbescheides



Stadt Arnstadt
Stadtverwaltung Arnstadt
Markt 1 - 99310 Arnstadt

Die Zustellung des nachfolgend genannten Bescheides konnte nicht auf dem üblichen Weg erfolgen, da der Aufenthaltsort des Empfängers unbekannt ist. Gemäß § 10 Verwaltungszustellungs-gesetz (VwZG) in Verbindung mit § 122 Abs. 5 Abgabenordnung (AO) und § 1 Abs. 2 Nr. 3 AO wird daher die öffentliche Zustel-lung angeordnet.

Name der
Steuerpflichtigen:

Domingo-Spielhallen u. Gaststätten-
betriebs GmbH
GF Sergiu Romaniuk

letzte bekannte Anschrift: Magdeburger Allee 89
99086 Erfurt

Verwaltungsakt: Gewerbesteuerbescheide für die Jahre
2019, 2020, 2021
vom 02.10.2026

Aktenzeichen: 04-00004687-001-0001

Mit dieser Bekanntmachung gilt der Bescheid gemäß § 10 Abs. 2 VwZG zwei Wochen nach dem Tag der Veröffentlichung als zugestellt.

Der Bescheid kann ab Erscheinen des Amtsblattes innerhalb von 4 Wochen während der Sprechzeiten gegen Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises oder durch einen bevollmächtigten Vertreter bei der zuständigen Sachbearbeiterin eingesehen und abgeholt werden.

Amt/Abteilung/SG: Kämmerei/Finanzen und Steuern/Sachge-
biet Steuern
Dienstgebäude: Ritterstraße 8 (Zimmer 9)
Sachbearbeiterin: Frau Kosmetschke
Telefon: 03628/745-777
Sprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag auch von 13.30 bis 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Die Vereinbarung eines Termins außerhalb
der Sprechzeiten ist möglich.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung Fristen in Gang setzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können oder durch Terminversäumnisse Rechtsnachteile zu befürchten sind.

Im Auftrag
Gleichmann
Sachgebietsleitung Steuern

Ausschreibung zur Veräußerung der „ehemaligen Schule in Kettmannshausen“

Die Stadt Arnstadt bietet nachfolgend bezeichnetes Grundstück öffentlich zum Verkauf an:

Lindenanger 16 im Ortsteil Kettmannshausen,
99310 Arnstadt

Gemarkung: Kettmannshausen
Flur: 2
Flurstücke: 127/5
Gesamtgröße: 536 m²

Informationen zum Grundstück und Objekt

- Lage: innerhalb der Ortslage im Ortsteil Kettmannshausen
- derzeit bebaut mit einem teilmodernisierten, ehemaligen Schulgebäude (Baujahr: ca. 1900), das bis 2024 als Schulungsräume eines Vereins genutzt wurde
- Nutzfläche des Gebäudes:
 - o Kellergeschoss: 13,57 m²
 - o Erdgeschoss: 68,26 m²
 - o Dachgeschoss: 55,50 m²
- Verkehrswertgutachten gem. § 194 BauGB mit Datum vom 22.02.2025 liegt zur Einsichtnahme in der Stadtverwaltung vor
- Teilungsvermessung als separates Flurstück erfolgte im März 2026
- Erschließung: über die ausgebaute Ortsstraße „Lindenanger“ sowie den Feldweg „Zur Mosser“ gesichert
- Ver- und Entsorgungsleitungen: vorhanden; Gasversorgung erfolgt über ein angrenzendes Gebäude
- vorhandene Leitungsbestände sind bei den Versorgungsunternehmen im Detail zu erfragen
- Abstandsflächenbaulast zugunsten des Nachbargrundstücks liegt vor; keine weiteren Baulasten vorhanden
- Altlastenverdachtsflächen sind nicht ausgewiesen
- Feuerwehirsirene auf dem Dach des Gebäudes (Verbleib muss abgesichert sein)

Mindestkaufpreis: 66.849,00 EUR

Informationen zur Nutzung:

- bebaute Grundstücksfläche
- Beurteilung der bauplanungsrechtlichen Zulässigkeit des Vorhabens gem. § 30 BauGB

Bei Fragen zur planungsrechtlichen Zulässigkeit von Vorhaben wenden Sie sich bitte an die Abteilung Stadtplanung/ Stadtentwicklung der Stadt Arnstadt – Herrn Christian Haberkorn 03628/745-770 oder christian.haberkorn@stadtverwaltung.arnstadt.de.

Schriftliche Angebote mit Angaben zur geplanten Nutzung und Realisierungszeitraum sind im verschlossenen Umschlag mit Kennzeichnung „Grundstückskauf Schulgebäude Kettmannshausen“ bis zum **30.11.2026** (= Datum des Eingangs)

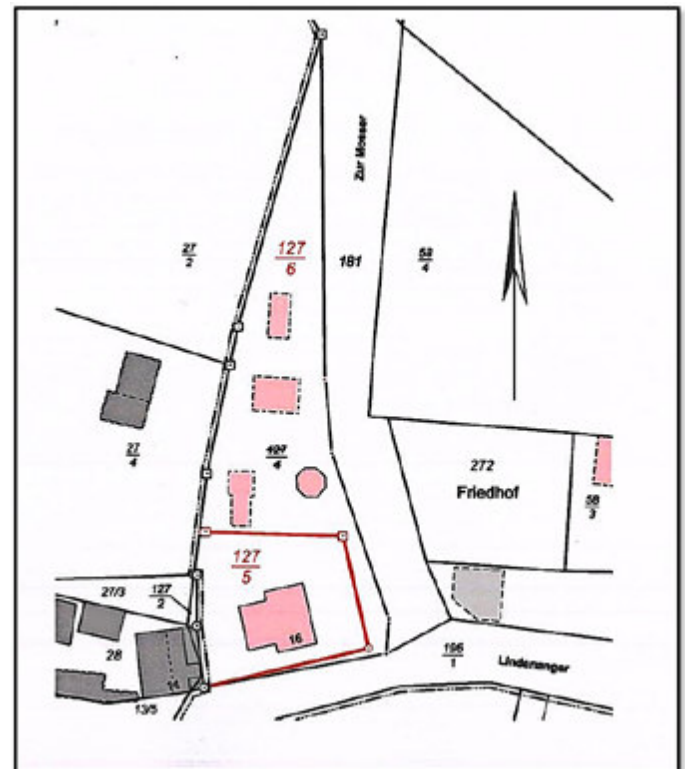
an die
Stadt Arnstadt,
Bauamt/Bau- und Liegenschaftsverwaltung,
Markt 1,
99310 Arnstadt,
zu richten.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen die Abteilung Bau- und Liegenschaftsverwaltung der Stadt Arnstadt unter 03628/745-735 oder liegenschaften@stadtverwaltung.arnstadt.de.

Bei Interesse vereinbaren wir auch sehr gern mit Ihnen einen Besichtigungstermin. Hierzu kontaktieren Sie ebenfalls die o.g. Abteilung Bau- und Liegenschaftsverwaltung der Stadt Arnstadt.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Spilling
Bürgermeister



Amtliche Bekanntmachungen anderer Behörden und Institutionen

Öffentliche Bekanntmachung der Gewässerschau für die „Gera“ (Gewässer 1. Ordnung)

2. Teilabschnitt im Herbst 2026

im Landkreis Ilm-Kreis

Auf der Grundlage des § 74 Thüringer Wassergesetz (ThürWG) vom 28.05.2019 wird beim Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) eine Schaukommission für das Gewässer 1. Ordnung „Gera“ 2. Teilabschnitt gebildet. Für die Durchführung der Schau an Gewässern 1. Ordnung ist das TLUBN zuständig.

Geschaut wird das Gewässer, die Uferbereiche, die Anlagen an den Gewässern und die Überschwemmungsgebiete. Im Zuge der Gewässerschau werden die Gewässerrandstreifen begangen. Die betreffenden Grundstückseigentümer/Nutzungsberechtigten werden hiermit informiert, dass eine Duldungspflicht für das Betreten der Grundstücke nach § 101 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1, 4 und 6 WHG besteht, soweit dies erforderlich ist.

Aus der nachfolgenden Tabelle sind die vorgesehenen Schautermine und die zu schauenden Gewässerabschnitte ersichtlich.

Witterungsbedingt kann es zu Einschränkungen und Terminverschiebungen kommen.

Termine für die Gewässerschau im Herbst 2026

des Gewässers 1. Ordnung „Gera“

2. Teilabschnitt im Landkreis Ilm-Kreis

(Änderungen vorbehalten)

Datum	Uhrzeit	Gewässerabschnitt*	Landkreis
27.10.2026	08:30 - 15:00	Gemeinde Amt Wachsenburg, Stadt Arnstadt (Wehr Arnstadt)	Ilm-Kreis
29.10.2026	08:30 - 15:00	Stadt Arnstadt (Wehr Arnstadt); Plaue bis Abzweig „Wilde Gera“/„Zahme Gera“	Ilm-Kreis

*Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit

An- oder Rückfragen können an folgende Adresse vorgenommen werden:

Postalisch: Thüringer Landesamt
für Umwelt, Bergbau und Naturschutz
Referat 44
Göschwitzer Straße 41, 07745 Jena

Telefonisch: Gewässerunterhaltung;
Tel.-Nr.: 0361 57 3942 888

Per E-Mail: gu@tlubn.thueringen.de

Nichtamtlicher Teil

Das war das 34. Stadtfest Arnstadt

Über 40.000 Besucherinnen und Besucher sind am vergangenen Wochenende zum 34. Stadtfest nach Arnstadt gekommen. Auch der verregnete Freitagabend machte vielen Gästen wenig aus - sie tanzten einfach im Regen weiter.

Bürgermeister Frank Spilling zeigte sich äußerst zufrieden über das fröhliche und friedliche Fest: „Mein Dank gilt unseren Sponsoren, den Straßenpartnern und allen, die seit Monaten an diesem Stadtfest gearbeitet haben. Aber auch den Einsatz- und Sicherheitskräften, unseren Mitarbeitern, dem Baubetriebshof und natürlich den Einwohnern der Innenstadt. Drei Tage Stadtfest bedeuten Trubel, Sperrungen und viele Menschen direkt vor der Haustür.“

Auf sechs Bühnen sorgten 50 Künstler in verschiedensten Formationen für ein abwechslungsreiches Programm. Musikalischer Höhepunkt war der Auftritt von Leslie Clio am Samstag auf der Hauptbühne, die diesmal auf dem Riedplatz stand. Der Umzug der Sparkassen-Bühne war nötig geworden, da während der Vorplanungen fürs Stadtfest noch von einer Baustelle auf dem Arnstädter Marktplatz ausgegangen wurde. Dort stand nun wiederum neben Trampolin, Schießbude und Karussells eine Kleinkunstbühne.

Besonders beliebt waren die traditionsreichen Programmpunkte wie das sonntägliche Rouladen-Essen vor der Narrhalla-Bühne oder die Thüringer Meisterschaft im Trabiheben auf der WBG-Bühne in der Zimmerstraße. Die Stadtwerke-Bühne auf dem Holzmarkt präsentierte Lokalmatadoren wie das „jazzy duo“, während auf dem Pfarrhof die Matador-Bühne fest in den Händen der DJs lag.

Rund 150 Händler und Vereine bereicherten das Fest, hinzu kamen Fahrgeschäfte wie das 38 Meter hohe Europa-Riesenrad, der Free Fall Tower, ein Kettenkarussell mitten auf dem Markt und sogar eine kleine Achterbahn. Auch die Weinterrasse an der Bachkirche zählte zu den beliebten Treffpunkten. Zusätzlich waren die Geschäfte der Innenstadt geöffnet, der Sonntag war verkaufsoffen.



Leslie Clio beim Auftritt in Arnstadt

Foto: Sebastian Köhler

Bürgerbudget 2026: Drei Ideen werden Wirklichkeit

49 Vorschläge, zwölf Projekte auf der Shortlist und am Ende drei ausgewählte Vorhaben: Das erste Bürgerbudget der Stadt Arnstadt ist entschieden. Das Auswahlgremium hat festgelegt, welche Projekte mit insgesamt 15.000 Euro unterstützt werden. Je Projekt stehen bis zu 5.000 Euro zur Verfügung.

Der Neideckturm soll künftig in unterschiedlichen Farben leuchten. Dafür werden drei der vier vorhandenen Strahler mit Farbfiltern ausgestattet. Eingereicht wurde die Idee „Neideckturm in Farbe“ von Uwe Heinemann.

Auf der Eremitage soll eine Wald- und Wanderhütte entstehen. Sie bietet Wanderern, Familien und Radfahrern künftig einen geschützten Platz für eine Pause und ergänzt das Ausflugsgebiet um eine neue Rastmöglichkeit. Der Vorschlag stammt von Iris Bräutigam.

Auch die Dorfgemeinschaft Rudisleben profitiert vom Bürgerbudget. Ein bereits vorhandener mobiler Veranstaltungs- und Versorgungswagen soll neu gestaltet und für Feste, Veranstaltungen und Treffen im Ort besser ausgestattet werden. Eingereicht wurde der Vorschlag von Fabian Nickel.

Mit dem Bürgerbudget hat die Stadt Arnstadt in diesem Jahr erstmals ein zusätzliches Instrument der Bürgerbeteiligung eingeführt. Insgesamt gingen 49 Vorschläge ein. Die Stadtverwaltung prüfte anschließend, welche Ideen die Voraussetzungen erfüllen. Dazu gehörte unter anderem, dass die Projekte in den Aufgabenbereich der Stadt fallen, ohne dauerhafte Folgekosten realisierbar sind und noch im Jahr 2026 umgesetzt werden können. Zwölf Vorschläge schafften es schließlich auf die Shortlist.

Über die Vergabe der Mittel entschied ein Gremium aus dem Bürgermeister, den Vorsitzenden der Stadtratsfraktionen sowie den Vorsitzenden des Kinder- und Jugendbeirates, des Seniorenbeirates, der Arbeitsgruppe „Barrierefreie Stadt Arnstadt“ und der Arbeitsgruppe „Stadtgrün“.

Die drei ausgewählten Projekte sollen noch in diesem Jahr umgesetzt werden.



Die Jury des Bürgerbudgets 2026 der Stadt Arnstadt (v.l.n.r.): Cornelia Schmidt (Fraktion Pro Arnstadt), Martina Lang (Fraktion SPD), Christian Witzmann (AG Stadtgrün), Frank Spilling (Bürgermeister), Thomas Schneider (Fraktion Die Linke-Grüne), Sebastian Köhler (Fraktion CDU), Yannic-Elias Breitfelder (Kinder- und Jugendbeirat), Dr. Reinhard Köhler (Seniorenbeirat), Daniela Dreuth (Fraktion BürgerProjekt), Markus Klimpel (Fraktion AfD)

Oberes Wipfratal startet in neue Förderrunde der Dorfentwicklung

Gute Nachrichten für Kettmannshausen, Neuroda, Reinsfeld, Schmerfeld und Wipfra: Die Dorfregion „Oberes Wipfratal“ wurde als Förderschwerpunkt in das Thüringer Dorfentwicklungsprogramm aufgenommen. Damit beginnt für die fünf Ortsteile eine neue Förderperiode von 2027 bis 2031.

Am Montag, 14. September 2026, überreichte Thüringens Ministerin für Infrastruktur und Landwirtschaft, Colette Boos-John, die Urkunde für die Dorfregion „Oberes Wipfratal“ an Ortsteilbürgermeister Dietmar Krause und den Zweiten Beigeordneten der Stadt Arnstadt, Denis Steger.

Grundlage für die erfolgreiche Bewerbung ist das Gemeindliche Entwicklungskonzept (GEK). Es dient als Planungsinstrument für die Zukunft der Dorfregion, betrachtet die fünf Ortsteile gemeinsam und bildet die Grundlage für Förderanträge im Rahmen des Dorfentwicklungsprogramms. Bereits 2023 hatten sich die Ortsteile um eine Aufnahme in das Programm beworben. Für den erneuten Anlauf wurde das Konzept aktualisiert und gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern weiterentwickelt. Bei einer Veranstaltung im Februar 2026 konnten sie ihre Ideen, Fragen und Anregungen einbringen.

„Die Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm ist ein großer Erfolg für das Obere Wipfratal. Sie ist das Ergebnis einer engagierten Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern. Jetzt können wir die gemeinsam entwickelten Ideen Schritt für Schritt in konkrete Projekte überführen“, sagt Bürgermeister Frank Spilling.

Mit der Anerkennung als Förderschwerpunkt können nun private und kommunale Projekte gefördert werden, die den gemeinsam festgelegten Zielen des GEK entsprechen. Insgesamt wurden neun Gemeinden und Dorfregionen in Thüringen für die neue Förderperiode ausgewählt. Für die Dorfentwicklung stehen allein 2027 rund 27,7 Millionen Euro im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung in Thüringen zur Verfügung. Die Mittel werden durch das Land, den Bund und die Europäische Union kofinanziert.

Für das vierte Quartal 2026 ist eine Informationsveranstaltung vor Ort geplant. Dort sollen die nächsten Schritte und Fördermöglichkeiten erläutert sowie erste Vorhaben für die neue Förderperiode auf den Weg gebracht werden.



Foto: Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Landwirtschaft und Ländlichen Raum

Schiedspersonen treten ihr Ehrenamt an

Hans-Werner Eschrich und Pamela Oberrauch haben ihr Ehrenamt in der Schiedsstelle der Stadt Arnstadt angetreten. Beide waren im Juli gewählt und anschließend durch das Amtsgericht Arnstadt in ihr Amt berufen und verpflichtet worden. Für Hans-Werner Eschrich ist es die zweite Amtszeit. Zuvor war er bereits Stellvertreter. Pamela Oberrauch übernimmt das Ehrenamt erstmals.

Die Schiedsstelle ist für die vorgerichtliche Streitschlichtung zuständig. Sie kann unter anderem bei Nachbar- und Mietstreitigkeiten sowie bei Auseinandersetzungen wegen Beleidigung, Bedrohung oder Sachbeschädigung angerufen werden. Ziel ist es, Konflikte möglichst außergerichtlich beizulegen. Dabei geht es nicht um Rechtsberatung oder darum, Recht zu sprechen, sondern um eine Einigung zwischen den Beteiligten.

Das Verfahren beginnt mit einem Antrag. Anschließend werden beide Seiten zu einem Termin eingeladen und können ihre Sicht schildern. Kommt eine Einigung zustande, wird ein rechtswirksamer Vergleich geschlossen.

Die Kosten eines Schlichtungsverfahrens liegen zwischen 20 und 50 Euro zuzüglich tatsächlich entstandener Auslagen.

Die Beratungen finden jeden Dienstag von 9 bis 11 Uhr sowie am ersten Donnerstag jedes Monats von 17 bis 18 Uhr statt. Weitere Termine sind nach persönlicher oder telefonischer Absprache möglich. Während der Sprechzeiten ist die Schiedsstelle unter 03628 745 863 erreichbar.



Hans-Werner Eschrich und Pamela Oberrauch sind das neue Team der Schiedsstelle.

30 Jahre Setzeclub: Jubiläum mit Rückblick und buntem Programm

Rund 30 Gäste haben am 11. September das 30-jährige Bestehen des Kinder- und Jugendtreffs „Auf der Setze“ gefeiert. Unter ihnen waren aktuelle und ehemalige Mitarbeiter, Stadträte, Mitarbeiter der Stadtverwaltung, Kooperationspartner, Mitglieder des Setzeclub e. V. sowie Mitarbeiter des Jugendamtes des Ilm-Kreises.

Bürgermeister Frank Spilling würdigte den Setzeclub als feste Institution der Jugendarbeit in Arnstadt. Gerade heute seien Orte wichtig, an denen Kinder und Jugendliche sich persönlich begegnen und gemeinsam Zeit verbringen können - abseits der digitalen Welt.

Wie wichtig diese Nähe ist, zeigte auch der Rückblick von Bettina Loël, die seit 30 Jahren im Setzeclub tätig ist. Sie erinnerte unter anderem an die Corona-Zeit, in der der Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen trotz aller Einschränkungen aufrechterhalten wurde. Bastelangebote wurden über den Zaun weitergegeben, zu Ostern gab es Besuche. Für ihr langjähriges Engagement wurde sie im Rahmen der Feier von Bürgermeister Spilling geehrt.

Leiter Maik Wanke übernahm seine Aufgabe mitten in dieser besonderen Zeit. Seitdem entwickelte sich der Treff weiter: Es entstanden unter anderem ein Kino- und ein Tanzraum. In seinem Grußwort dankte er dem Team und betonte, wie stolz er darauf sei, Teil davon zu sein.

Unterstützt wird der Setzeclub auch durch Kooperationspartner. Seit 2021 arbeitet der Treff mit BorgWarner zusammen. Das Unternehmen half beispielsweise bei Verschönerungsarbeiten am und im Gebäude, unter anderem mit Farbe und personeller Unterstützung sowie beim Bau von Palettenmöbeln und Vogelhäusern.

Nach dem offiziellen Teil gehörte der Setzeclub dann ganz den Kindern und Jugendlichen. Hauptattraktion des Nachmittags war ein Bungee-Run, der vom Lions Club Arnstadt-Ilmenau gesponsert wurde. Die Vizepräsidentin des Lions Clubs, Kristin Schlötel, übergab im Beisein der Kinder dazu einen Scheck an den Vorsitzenden des Setzeclub e. V., Christopher Grosser. Außerdem gab es eine Hüpfburg, Kreativangebote, einen Live-DJ, Slushies und Burger für die ersten 100 Kinder und Jugendlichen.



Seit 30 Jahren eine Institution in der offenen Jugendarbeit in Arnstadt: Der Setzeclub.

Abwechslungsreicher Ausbildungstag der Feuerwehren der Stadt Arnstadt

Rund 50 Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren der Stadt Arnstadt nahmen am 22.08.2026 an einem gemeinsamen Ausbildungstag teil. Beteiligt waren die Feuerwehren aus Arnstadt, Rudisleben, Dosdorf, Espenfeld, Marlishausen, Branchewinda und Wipfra.

Zu Beginn begrüßte Stadtbrandmeister Stephan Jäger die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und erläuterte den Ablauf sowie die einzelnen Stationen des Ausbildungstages. Anschließend startete der Stationsbetrieb. In mehreren Gruppen absolvierten die Einsatzkräfte verschiedene praxisnahe Übungen und wechselten nach jeder Station zur nächsten Aufgabe.

Bei der ersten Station stand die Rettung über ein Fenster im Mittelpunkt. Hier konnten die Kameradinnen und Kameraden das Öffnen einer Fensteröffnung sowie die Rettung einer verletzten Person mithilfe einer Leiter und der Drehleiter trainieren.

Die zweite Station führte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in ein leerstehendes Gebäude An der Weiße 35. Dort wurde die Türöffnung und Raumabsuche unter realitätsnahen Bedingungen geübt. Mithilfe von künstlichem Rauch konnten die Einsatzkräfte erleben, wie eingeschränkt die Sicht in einer verrauchten Wohnung ist und welche besonderen Anforderungen die Orientierung und Suche nach Personen in solchen Situationen mit sich bringt.

Teamarbeit und Kreativität waren bei der dritten Station gefragt. Bei einer Knobelaufgabe mussten bei einem vorbereiteten Schrott-Pkw die vier Reifen abmontiert werden - ohne dabei Reifen oder Fahrzeugteile mit den Händen zu berühren. Zusätzlich durfte das Wasser aus einem vollen Plastikbecher, der auf dem Fahrzeugdach stand, nicht verschüttet werden. Nur mit guter Kommunikation, Improvisationsvermögen und einer gemeinsamen Strategie ließ sich diese Aufgabe erfolgreich lösen.

An der vierten Station ging es schließlich um das Abdichten eines beschädigten Dieseltanks. Mit den zur Verfügung stehenden Materialien mussten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Leckage möglichst schnell und wirkungsvoll abdichten. Auch hier waren Fachwissen, praktisches Geschick und der richtige Umgang mit den vorhandenen Einsatzmitteln gefragt.

Der Ausbildungstag bot den Kameradinnen und Kameraden die Möglichkeit, unterschiedliche Einsatzszenarien zu trainieren, vorhandenes Wissen zu vertiefen und die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Ortsteil- und Stadtteilfeuerwehren weiter zu stärken.

Ein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten, den Ausbildern und Organisatoren für die Vorbereitung und Durchführung dieses abwechslungsreichen und lehrreichen Tages. Regelmäßige gemeinsame Ausbildung und ein gutes Zusammenspiel sind wichtige Grundlagen, um im Ernstfall schnell und professionell helfen zu können.



Auch ein simulierter Wohnungsbrand war Teil des Ausbildungstages.

Was für ein Lauftag – trotz Regen und nasser Strecke!

Am 22.08.2026 stand Arnstadt ganz im Zeichen des Laufsports. Trotz regnerischen Wetters und nasser Strecken gingen knapp 130 Läuferinnen und Läufer beim 2. Arnstädter Bach-Ultra sowie beim 5. Staffellauf „Rund um Arnstadt“ an den Start und sorgten für einen sportlich abwechslungsreichen Tag in der Bachstadt und ihren Ortsteilen.

Bereits am frühen Morgen machten sich rund 40 Läuferinnen und Läufer beim Bach-Ultra auf die anspruchsvolle Strecke. Dabei zeigte sich einmal mehr, dass Ausdauer keine Frage des Alters ist: Der jüngste Teilnehmer war gerade einmal 18 Jahre alt, während der älteste Läufer mit beeindruckenden 73 Jahren an den Start ging.

Für eine besondere sportliche Leistung sorgte bei den Männern Felix Wiegand. Er gewann den Bach-Ultra mit einem neuen Streckenrekord in 4:29:53 Stunden. Den zweiten Platz belegte Tobias Fischer, gefolgt von Sven Thorhauer auf Rang drei.

Bei den Frauen sicherte sich Christina Fünfstück in einer Zeit von 5:35:58 Stunden den Sieg. Mandy du Maire belegte den zweiten Platz.

Im Anschluss starteten 14 Staffeln beim 5. Staffellauf „Rund um Arnstadt“. Die Läuferinnen und Läufer verbanden dabei die Arnstädter Ortsteile miteinander und klatschten an den Wechselstellen mit ihren Teammitgliedern ab.

Den Titel als schnellster Ortsteil sicherte sich in diesem Jahr Dannheim. In der Unternehmenswertung hatte das Team von N3 die Nase vorn.

Bei den Frauenstaffeln gewann der SV Sömmerda vor dem LAC Rudolstadt. Auch bei den Männerstaffeln ging der Sieg an den SV Sömmerda. Auf dem zweiten Platz folgte Dannheim. Der dritte Platz ging an die Langstrecke Arnstadt.

Doch nicht nur die Siegerinnen und Sieger haben an diesem Tag Großartiges geleistet. Jede einzelne Läuferin und jeder einzelne Läufer, jede Staffel und jedes Team stellte sich den widrigen Wetterbedingungen und zeigte eine starke sportliche Leistung.

Ein besonderer Dank gilt außerdem dem gesamten Organisationsteam sowie allen Helferinnen und Helfern, den beteiligten Feuerwehren und Unterstützern in den Ortsteilen, die zum Gelingen der beiden Laufveranstaltungen beigetragen haben. Allein für Aufbau, Organisation und Abbau legte das Orgateam am Samstag rund 220 Kilometer durch die Arnstädter Ortsteile zurück - eine Leistung, die eigentlich ebenfalls einen Preis verdient hätte.

Die Stadt Arnstadt bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, Helferinnen und Helfern sowie Unterstützern für einen gelungenen und sportlichen Tag und gratuliert allen Läuferinnen und Läufern zu ihren Leistungen.



Dannheim konnte sich in diesem Jahr den Titel als „schnellster Ortsteil“ sichern.
Foto: Berit Richter

Lesung mit Susanne Siegert stößt auf großes Interesse

Rund 100 Gäste kamen am 7. September ins Theater Arnstadt zur Lesung mit Susanne Siegert. In ihrem Buch „Gedenken neu denken“ spricht die Autorin darüber, wie weniger bekannte Tatorte, Biografien und Formen des Widerstands die Erinnerungskultur um neue Perspektiven bereichern können.

Siegert wuchs in Oberbayern unweit des ehemaligen KZ-Außenlagerkomplexes Mühldorf auf. 2020 erkundete sie das Gelände und beschäftigte sich intensiv mit dessen Geschichte. Rund 8.000 Menschen, darunter ungarische Juden, waren dorthin verschleppt und zur Zwangsarbeit gezwungen worden. Viele überlebten die Qualen nur wenige Wochen. Siegert zeigte Fotos von Spuren, die heute kaum noch als solche zu erkennen sind: Löcher früherer Zaunpfosten, den erhaltenen Bunkerbogen als Zeugnis der Zwangsarbeit und eine Furche im Boden an der Stelle eines ausgehobenen Massengrabs. Solche Orte gebe es vielerorts in Deutschland und oft würden sie übersehen, weil sie auf den ersten Blick nicht mehr als Tatorte zu erkennen seien.

Siegert rief deshalb dazu auf, selbst zu recherchieren - am eigenen Wohnort, aber auch in der eigenen Familiengeschichte. „So weit weg ist es nicht, wenn man Bezüge in der eigenen Heimat oder in der eigenen Biografie entdeckt“, sagte sie. Welche Möglichkeiten Online-Archive dabei bieten, zeigte sie unmittelbar am Beispiel Arnstadts. Für die Lesung hatte sie historische Bilder und Filmaufnahmen aus Arnstadt und vom Außenlager Espenfeld recherchiert. Darunter auch eine Innenaufnahme der Arnstädter Synagoge, die in der Reichspogromnacht in Brand gesetzt wurde.

Was Siegert unter einer Erweiterung der Erinnerungskultur versteht, verdeutlichte sie mit mehreren Gegenüberstellungen. Neben dem bekannten Tatort Auschwitz rückte sie ihre Heimat Mühldorf, neben bekannten Biografien wie Anne Frank weniger bekannte Lebensgeschichten. Auch Formen des Widerstands und der Alltagssolidarität nahm sie in den Blick. Als Beispiel nannte sie Helene Jacobs, die Verfolgte unter anderem unterstützte und versteckte organisierte. „Wir brauchen einen Trennstrich, keinen Schlussstrich“, fasste Siegert ihren Ansatz zusammen. Die bekannten Tatorte, Menschen und Geschichten sollen nicht verdrängt werden. Vielmehr gehe es darum, das Gedenken um weitere Perspektiven zu ergänzen und auch weniger bekannte Spuren der NS-Verbrechen sichtbar zu machen.

Gedenken solle dabei nicht in erster Linie dazu dienen, Menschen zu erziehen oder zu überzeugen, sondern die Opfer und ihre Angehörigen zu würdigen. Siegerts Ansatz stieß bei den rund 100 Gästen auf großes Interesse und Zuspruch. Im Anschluss an die Lesung entwickelte sich ein intensiver Austausch mit der Autorin. Zahlreiche Besucher nutzten zudem die Gelegenheit, ihr Buch signieren zu lassen.

Organisiert wurde die Lesung von Jörg Kaps, Beauftragter für das jüdische Erbe und politische Bildung der Stadt Arnstadt. Vor Beginn der Lesung stellte er die Broschüre „Was bleibt sind Dankbarkeit, Liebe und Mut“ über Klaus und Paula Stern vor. Kaps hatte die lange Zeit kaum bekannte Geschichte der Familie Stern seit 2019 recherchiert und war dabei auf die englischsprachigen Erinnerungen von Klaus Stern gestoßen. Nach mehrjähriger Arbeit liegt mit der Broschüre nun eine deutschsprachige Fassung vor.



Gemeinsam mit Jörg Kaps, Beauftragter für das jüdische Erbe und politische Bildung der Stadt Arnstadt, sprach Susanne Siegert über ihr Konzept von Erinnerungskultur.

Einwohnerversammlung in Angelhausen/Oberndorf

Rund 60 Einwohner kamen am 8. September zur Einwohnerversammlung für Angelhausen/Oberndorf ins Kirmeszelt am Reitplatz. Bürgermeister Frank Spilling, Ortsteilbürgermeister Silvio Triebel und der ehrenamtliche Beigeordnete Georg Bräutigam blickten auf abgeschlossene Maßnahmen zurück und stellten die nächsten Vorhaben vor.

Im vergangenen Jahr hat sich einiges getan: Die Brücke am Hainfeld wurde am 1. Juni eröffnet. Am Kindergarten wurden Schallschutzmaßnahmen umgesetzt, eine Photovoltaikanlage installiert und die Fassadensanierung begonnen. Am Reitplatz wurde der Blitzschutz hergestellt. Positiv ist zudem die Entwicklung bei den Geschwindigkeitsmessungen, besonders im Bereich des Kindergartens.

Für die kommenden Jahre gibt es weitere konkrete Pläne. Das Dorfgemeinschaftshaus soll weiter vorbereitet werden: Die Nutzungskonzeption steht, 2027 soll die Planung abgeschlossen werden, 2028 ist die Umsetzung vorgesehen. Am Angelhäuser Teich ist ein neuer Zaun geplant. Die Abstimmungen dazu laufen noch.

Beim Fuß- und Radverkehr stehen mehrere Projekte an. Die Lücke des Radweges zwischen Dannheim und Dorotheental soll spätestens im kommenden Frühjahr geschlossen werden. Für 2027 ist zudem ein Fuß- und Radweg entlang der Angelhäuser Straße vorgesehen. Der Fußweg vor den Häusern 42 bis 64 soll noch in diesem Jahr fertig werden.

Demnächst sollen außerdem rund 30 Grundstücke am Kübelberg durch die LEG vermarktet werden.



Das Kirmeszelt in Angelhausen eignet sich nicht zum Feiern, sondern auch für den gemeinsamen Austausch.

Einwohnerversammlung in Marlishausen

Bei der Einwohnerversammlung für Ettischleben, Hausen und Marlishausen am 15. September 2026 ging es um aktuelle Projekte, bereits umgesetzte Maßnahmen und Anliegen aus den drei Ortsteilen.

In den vergangenen Monaten hat sich einiges getan: Spiel- und Sportplätze wurden verbessert, Bushaltestellen barrierefreier gestaltet und kleinere Vorhaben wie eine Hundetoilette oder ein Mülleimer an der Waldschenke am Hopfenberg umgesetzt. Auf dem Sportplatz Marlishausen kamen zu den bereits installierten Fangnetzen neue überdachte Trainerbänke hinzu. Die Erneuerung der Fußgängerbrücke in Hausen liegt weiterhin im Zeitplan. Auch Fahrradständer am Dorfgemeinschaftshaus sind in Umsetzung.

Die örtlichen Vereine erhielten insgesamt 8.000 Euro aus dem Ortsteilbudget. Weitere städtische Mittel fließen in den Hochwasserschutz im Wipfratal. Auch die Bedeutung der Kita Marlishausen und ihr Erhalt waren Thema.

Aus der Einwohnerschaft kamen unter anderem Hinweise zu Tempo 30 und zur Straßenreinigung. Weitere Themen waren öffentlich zugängliche Defibrillatoren, die Informationsangebote in den Ortsteilen sowie die Bewerbung für den Thüringentag 2029.



Die Feuerwehr Marlishausen war Gastgeber der Einwohnerversammlung vom Ettischleben, Hausen und Marlishausen.

Arnstädter Adventsfenster laden wieder zum gemeinsamen Einstimmen auf Weihnachten ein

In der Vorweihnachtszeit erstrahlt Arnstadt wieder in festlichem Glanz: Vom 1. bis 23. Dezember 2026 öffnet sich jeweils werktags um 17:00 Uhr ein liebevoll gestaltetes Fenster am größten Adventskalender der Stadt.



Auch im Jahr 2026 wird von 1. - 23. Dezember jeden Tag ein Adventsfenster eröffnet.

Die „Arnstädter Adventsfenster“ sind inzwischen zu einer beliebten Tradition geworden. Sie laden Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste der Stadt dazu ein, die Adventszeit gemeinsam zu erleben und sich bei stimmungsvollen Begegnungen auf das Weihnachtsfest einzustimmen.

Gestaltet werden die Adventsfenster von Privatpersonen, Geschäften, Vereinen, Kindergärten und Schulen. Hinter jedem Fenster wartet eine ganz eigene kleine Überraschung. Ob Plätzchen und Glühwein, Weihnachtslieder und Gedichte oder eine kleine Geschichte - die Beiträge sind so vielfältig wie die Menschen, die sie gestalten.

So wird jedes Adventsfenster zu einem besonderen Moment in der Vorweihnachtszeit und bietet Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und die weihnachtliche Atmosphäre in der Stadt zu genießen.

Wer ein Adventsfenster gestalten und Teil dieser schönen Tradition werden möchte, kann sich ab sofort anmelden.

Kontakt für Anmeldungen:

Stadtverwaltung Arnstadt
Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

Ansprechpartnerin: Alexandra Lehmann
Telefon: 03628 745785
E-Mail: presse@arnstadt.de

Ein Weihnachtsbaum für Arnstadt gesucht!

Die Weihnachtszeit rückt näher - und auch in diesem Jahr soll der Arnstädter Marktplatz wieder im festlichen Glanz eines prächtigen Weihnachtsbaums erstrahlen.



Alle Jahre wieder: Die Feuerwehr stellt den Weihnachtsbaum auf.

Für den Bach-Advent und den Weihnachtsmarkt sucht die Stadt Arnstadt daher erneut einen passenden Baum, der in der Adventszeit zum Mittelpunkt des weihnachtlich geschmückten Marktplatzes wird.

Gesucht wird eine Fichte, Blaufichte oder Tanne, die mindestens 14 Meter hoch ist und einen gleichmäßigen und schönen Wuchs aufweist.

Da die Fällung und der Abtransport mit entsprechendem Gerät erfolgen, sollte der Baum gut zugänglich und möglichst in unmittelbarer Nähe einer befahrbaren Straße stehen. Eine Bergung aus schwer zugänglichen Bereichen ist leider nicht möglich. Die Stadt Arnstadt bittet daher um Verständnis, dass nicht jeder angebotene Baum für die Verwendung als Weihnachtsbaum geeignet ist.

Die Fällung und den Transport übernimmt die Stadtverwaltung Arnstadt. Für die Baumsponder entstehen dabei keine Kosten.

Wer einen geeigneten Baum zur Verfügung stellen möchte oder einen passenden Baum kennt, kann sich gern melden bei:

Falk Samland

Sachgebietsleiter Forst

Telefon: 03629 668 616

E-Mail: falk.samland@stadtverwaltung.arnstadt.de



Impressum

„Arnschter Ausrufer“ – Amtsblatt für die Stadt Arnstadt und deren Ortsteile
Herausgeber: Stadt Arnstadt, Markt 1, 99310 Arnstadt **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 03677/2050-0, Fax 03677/2050-21 **Verantwortlich für den Textteil:** Stadt Arnstadt, Markt 1, 99310 Arnstadt, Tel. 03628 / 745-801, E-Mail: info@stadtverwaltung.arnstadt.de
Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, erreichbar unter Tel.: 03677/2050-0, E-Mail: info@wittich-langewiesen.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Anke Neubert – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Werbeveröffentlichungen jeder Art gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die zzt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise und Verbreitungsweise:** Erscheint in der Regel monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte im Stadtgebiet der Stadt Arnstadt und deren Ortsteile verteilt. Im Bedarfsfall können Einzelstücke kostenlos gegen Erstattung der Portogebühren von der Stadt Arnstadt (Anschrift siehe oben) bezogen werden. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.



VORMITTAGSKINO

THEATER IM SCHLOSSGARTEN

Im Theater im Schlossgarten findet einmal im Monat das „Vormittagskino für Seniorinnen und Senioren“ statt. Das Angebot gilt für Besucherinnen und Besucher jeden Alters. Karten erhalten Sie im Vorverkauf im Theater, in der Tourist-Information Arnstadt oder am Veranstaltungstag an der Theaterkasse.

Die nächsten Filme:

Was man von hier aus sehen kann	Mittwoch, 07.10.2026 um 10:00 Uhr
Vaya con Dios	Mittwoch, 04.11.2026 um 10:00 Uhr
Pride	Mittwoch, 13.01.2027 um 10:00 Uhr

Kartenvorverkauf:

- Theater im Schlossgarten – zum Vorzugspreis von 7 Euro: Tel. 03628 61 86 33 oder info@theater-arnstadt.de
- Tourist-Information: 0 36 28/60 20 49 oder information@arnstadt.de



NEU: Bonuskarte – Beim 5. Besuch ist die Kinovorstellung frei!!
 Die Bonuskarte ist nur an der Theaterkasse erhältlich.



Eine Veranstaltung des Seniorenbereichs der Stadt Arnstadt in Zusammenarbeit mit dem Theater im Schlossgarten. Gefördert durch das Landesprogramm Solidarisches Zusammenleben (LSZ).

Was man von hier aus sehen kann

Komödie (2022) mit Luna Wedler und Corinna Harfouch

07.10.2026 – 10:00 Uhr



Luise (Luna Wedler) wächst bei ihrer Großmutter Selma (Corinna Harfouch) in einem abgelegenen Dorf im Westerwald auf. Selma kann den Tod voraussehen: Erscheint ihr im Traum ein Okapi, wird am nächsten Tag jemand im Ort sterben – doch niemand weiß, wen es trifft.

Die Nachricht versetzt das Dorf in Aufregung. Letzte Vorbereitungen werden getroffen, Geheimnisse enthüllt, Geständnisse gemacht und Liebeserklärungen ausgesprochen. Jeder fragt sich: Wen wird es treffen?

Foto: STUDIOCANAL GmbH

Vaya con Dios – Und führe uns in Versuchung

Komödie (2002)

04.11.2026 – 10:00 Uhr



Die drei „Cantorianer“-Mönche Benno, Tassilo und Arbo müssen ihre Brandenburger Abtei verlassen, weil es ihr an Nachwuchs und Geld mangelt. Sie machen sich auf die lange Reise in die Toskana zum letzten noch verbliebenen „Cantorianer“-Kloster.

Doch der Weg dorthin ist mit irdischen Verlockungen gepflastert. So wird Arbo mit der Fleischeslust konfrontiert in der hübschen Person der Fotografin Chiara.

Foto: Katholisches Filmwerk GmbH

Pride

Komödie (2014)

13.01.2027 – 10:00 Uhr



Ein Handschlag besiegelt die außergewöhnliche Liaison zweier Gruppen im Sommer 1984 in England: Eine Schwulen- und Lesbientruppe aus London trifft auf streikende walisische Bergarbeiter. Irritationen sind vorprogrammiert – doch langsam bricht das Eis. Die LGSM (Lesbians and Gays Support the Miners) sammelt Geld für die Bergarbeiter und stellt sich gemeinsam mit ihnen der Politik Margaret Thatchers entgegen. Zwischen den ungleichen Verbündeten entsteht eine besondere Freundschaft – mit historischen Folgen. Foto: WildBunchGermany GmbH

NEU: Bonuskarte – Beim 5. Besuch ist die Kinovorstellung frei!! Die Bonuskarte ist nur an der Theaterkasse erhältlich.